Liebessonett Nr. 2

ich muss mich oft mit dem gedanken schlagen:
wenn wir uns damals nicht getroffen hätten,
was wär gewesen? Hätten wir die ketten
der einsamkeit auch weiterhin getragen?

was hätten wir getan? wäre ein bangen
in unser herz gefall'n in jener stunde,
wenn du und ich aus irgendeinem grunde
jeder auf andern wegen wär gegangen?

ganz ohne sinn ist diese rätselei,
wir war'n, als unsere mütter uns das leben
einst schenkten, schon beim allerersten schrei

von unsrem schicksal uns bereits gegeben.
und jeder schritt hat, den wir je gemacht,
um einen schritt uns näher nur gebracht.

© Peter Heinrihs

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk